

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 10.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181678](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181678)

68

- 
- FRANKESTIFTEUNG
STIFTUNGEN

- früheres Studium ist sehr gut geübt und der
Leistung götzen Worte möchte eintragen.
5. Herr M. Kämping von Jena ist
mit d. gedruckten manuskripten zu gehen.
6. auf der Jena'schen Universität
7. Die Jena. Bibliothekmeisterin d. von 2 anderen
meist, auf die, welche ich zusammenfassen habe.
8. Tausend dem Herrn Kämping, ein fröhliches
Studium Medicina.

Es habe ich nun fast, Gott Lob! die erste
Masse Arbeit im Tugan vollendet. Nun
wird mir d. Herr Jenseit weiter helfen,
d. mich alle Tage in d. Masse sehr
mühen, mich Kraft geben, dass ich
zu Gott zu kommen, d. wie er immer,
der lebt, mich glücklich in d.
guten Masse leben.

Elers.

Lehr Bartholomäus kommt an, w. beauftragt
mit ihm noch einige bescheidig. Long
an ihrer Gegenwart freigeht.

Lehr Dörger, seine 2 Briefe hat L.
Barthol. mitgebracht.

Wenn wir D. Freytagen kommen, müssen
wir mit Briefstücken zurückgehen.
Lehr Dörger schreibt am 8. an beide
des Freytag nach München. per und
ist sehr glücklich in der Sache. Frey-
tagen ist sehr unglücklich und bekommt,
dafür ist nicht weiß, weshalb das so
ist, ob es dann, das ist es aber.